

## Zum Tagungsthema

Anliegen der Tagung ist die Reflexion des moralisch Gesollten, Erlaubten, Verbotenen, Zulässigen, Angemessenen in der Integrativen Gestalttherapie.

## Programmübersicht

### Freitag, 22. Jänner 2010

15.00	Anmeldung im Tagungsbüro
16.00	Tagungseröffnung
16.30 - 17.00	Eröffnungsvortrag: Franz Schuh <b>„Was ist besonders gut?“ Aspekte des Guten in der philosophischen Ethik</b>
17.00 - 18.30	Podiumsdiskussion: Markus Hochgerner, Karl Heinz Ladenhauf, Liselotte Nausner <b>„Was ist? Was soll sein? Was wirkt?“ Über das Notwendige und das Hinreichende in der Integrativen Gestalttherapie</b> Moderation: Elisabeth Salem
18.30	Imbiss
19.00	Mitgliederversammlung

### Samstag, 23. Jänner 2010

09.30 - 10.30	Vortrag: Karin Daecke <b>„Über das Emanzipatorische in der Gestalttherapie mit kritischem Blick auf deren spirituelle Wende“</b> Der spirituelle Trend verformt den Selbst-, Grund- und Entwicklungsbezug der GT irrationalistisch. Die GT ist jedoch im Geist der Aufklärung verankert und bezieht den gesellschaftlichen Hintergrund mit ein.
10.30 - 11.00	Diskussion
11.00 - 11.30	Pause
11.30 - 12.15	Vortrag: Renate Hutterer-Krisch <b>„Wem tut was gut?“ Am Beispiel des narzisstischen Missbrauchs in der Psychotherapie</b>
12.15 - 12.45	Diskussion
13.00 - 15.00	Mittagessen
15.00 - 18.00	Workshops 1 - 5
ab 19.00	Fest mit Buffet, Wiener Lieder Duo Walter Czipke & Edith Jäger, Showblock, Musik und Tanz

### Sonntag 24. Jänner 2010

10.30 - 12.30	<b>„Vom Traum zum Wirklichkeitsraum“ Ein kleiner Stadtpaziergang</b> Führung und anschließendes Gespräch im gemütlichen Rahmen, mit Lisa Fischer
<b>Büchertisch zum Tagungsthema</b> - Buchhandlung Krammer, 1070 Wien	

## Beschreibung der Workshops

**Workshop 1:** Renate Hutterer-Krisch

**„Wem tut was gut?“ Aspekte des narzisstischen Missbrauchs in der Psychotherapie - demonstriert und diskutiert anhand von Videoausschnitten**

Es wird versucht, theoretische Aspekte anhand von Fallszenen praktisch-anschaulich zu machen, deren Wirkung darzustellen und konkrete prophylaktische Maßnahmen zu benennen.

**Workshop 2:** Markus Hochgerner

**„Zu viel des Guten, zu wenig des Notwendigen?“**

Psychodynamische Diagnostik als Basis hilfreicher therapeutischer Haltungen in der IGT

**Workshop 3:** Wolfgang Till

**„Beachtung und Reflexion von Gegenübertragung - eine gute therapeutische Methode und ein Schutz vor Entgleisung und Missbrauch“**

Über die therapeutische und ethische Relevanz der Arbeit mit und an der Gegenübertragung soll in diesem Workshop allgemein/theoretisch sowie praktisch anhand von Fallvignetten der TeilnehmerInnen diskutiert werden.

**Workshop 4:** Eduard Czamlar

**„Wie komme ich zu brauchbaren Arbeitshypothesen?“**

Dieser Workshop soll eine Anregung zur systematischen Hypothesenbildung als Grundlage für die gestalttherapeutische Arbeit bieten. Er wird für die identitätsbildende Bedeutung für unsere PatientInnen, wie auch für die stigmatisierende Wirkung von Diagnosen sensibilisieren.

**Workshop 5:** Marga Löwer-Hirsch

**„Ethos und Rahmen in Psychotherapie und Beratung - Opfer von Psychotherapie und Beratung“**

Technische Regeln können keine inhaltlichen Konzepte ersetzen. Neben ethisch fundierten basalen Rahmenbedingungen soll das Spannungsfeld von gelebter Abstinenz und unheilvollen Grenzüberschreitungen anhand konkreter Fallbeispiele (von Referentin und TeilnehmerInnen) im Workshop ausgelotet werden. Ebenso soll über die Konsequenzen für die Ausbildung nachgedacht werden.

## ReferentInnen

**Eduard Czamlar, Dr.** Niedergelassener Facharzt für Psychiatrie und Neurologie und Psychotherapeut (Integrative Gestalttherapie), Lehrbeauftragter bei verschiedenen Ausbildungsorganisationen, u.a. für Integrative Gestalttherapie

**Karin Daecke, Mag<sup>a</sup>. Soz.** (DAG, BAPt) arbeitet seit 1988 als Gestalt-/Integr. Bewegungstherapeutin und seit 1993 mit Geschädigten aus den Esoterik-/Psychomarktprojekten der New-Age-/New Era-Bewegung und aus Familien mit NS-Identifikation. Dies verarbeitete sie wissenschaftlich in ihren Büchern „Moderne Erziehung zur Hörigkeit?“ (2006)

**Lisa Fischer, Dr.<sup>in</sup>.** Kulturhistorikerin, Ausstellungskuratorin und Journalistin. Arbeitsschwerpunkte: Frauengeschichte, Biographieforschung 18. - 20. Jahrhundert. Publikationen unter anderem: „Die Frauen der Wiener Moderne“ (1997), „Schattenwürfe in die Zukunft. Kaiserin Elisabeth und die Frauen ihrer Zeit“ (1998), „Sigmund Freud. Wiener Schauplätze der Psychoanalyse“ (2005)

**Markus Hochgerner, MMSc** Lehrbeauftragter für IGT/ÖAGG; Schwerpunkte: Strukturelle Störungen, Psychosomatik, Kreative Medien; Arbeitsfelder: Klinisch-stationäre Psychotherapie (Psychosomatik), Supervision im Spitalsbereich, psychotherapeutische Ausbildung

**Renate Hutterer-Krisch, Dr.<sup>in</sup>.** Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Integrative Gestalttherapie, Individualpsychologie), Supervisorin. Zahlreiche Publikationen und Lehrtätigkeiten, Paar-Coaching, Paartherapie, Imago-Beziehungstherapie, Gruppentherapie; Buch zum Vortrag/Workshop: „Grundriss der Psychotherapieethik“

**Karl Heinz Ladenhauf, Mag. Dr.** Assistenzprofessor am Institut für Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie, Studium der Theologie und Psychologie, psychotherapeutische Ausbildungen in Klientenzentrierter Gesprächspsychotherapie, Integrativer Gestalttherapie und Systemischer Familientherapie, Gründungsmitglied und Lehrtherapeut der ÖAGG-Fachsektion für Integrative Gestalttherapie, Supervisor, Univ.-Lektor für Ethik in der Psychotherapie

**Marga Löwer-Hirsch, Dr.<sup>in</sup>. phil., Dipl.-Päd.** als Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin (DGSv), Senior Coach (DBVC) in freier Praxis tätig. Leiterin des Instituts für Analytische Supervision Düsseldorf an der Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik Düsseldorf. Literatur zum Workshop: „Ethos und Rahmen in Psychotherapie und Beratung“ in Agora, Heft 17, Jg. 14

**Liselotte Nausner, Mag<sup>a</sup>.** Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Lehrtherapeutin IG/ÖAGG; Schwerpunkte: Theorie der IG, Szenisches Arbeiten

**Franz Schuh, Dr.** lebt als Schriftsteller und Kritiker in Wien. Studium der Philosophie, Geschichte und Germanistik. Lektor an der Universität für Angewandte Kunst in Wien und am Mozarteum in Salzburg. Freier Mitarbeiter der Zeitschrift DIE ZEIT, des WDR und des ORF. Letzte Buchveröffentlichung: „Memoiren. Ein Interview gegen mich selbst“ (2008)

**Wolfgang Till, DDr.** Klinischer und Gesundheitspsychologe, Jurist, in freier Praxis tätig, Lehrtherapeut für Integrative Gestalttherapie im ÖAGG / Donauuni Krems, Mitarbeit im Kriseninterventionszentrum Wien. Von 1999 - 2004 psychotherapeut. Leiter dieses Zentrums

**Impressum:** Fachsektion Integrative Gestalttherapie / ÖAGG  
Lenaugasse 3/8, 1080 Wien  
Tel. 0043-(0)1-718 48 60, Fax: DW 2  
E-Mail: [gestalttherapie@oeagg.at](mailto:gestalttherapie@oeagg.at)  
[www.gestalttherapie.at](http://www.gestalttherapie.at)

## Organisatorisches

**Anmeldungen:** ÖAGG Fachsektion für Integrative Gestalttherapie  
Sekretariat Frau Gordana Ziegelhuber  
Lenaugasse 3/8, 1080 Wien, Telefon 0043 (0)1 7184860  
Per E-Mail: [gestalttherapie@oeagg.at](mailto:gestalttherapie@oeagg.at)  
Mit der schriftlichen Anmeldung (bitte beiliegendes Formular verwenden) und der Überweisung der Tagungsgebühr auf unten genanntes Konto wird die Anmeldung verbindlich. Bitte vergessen Sie nicht Variante und Workshopwahl anzugeben.

**Kosten:** **Variante 1: Vorträge & Workshop & Fest**  
Graduierte 205 Euro • KandidatInnen und PropädeutikumsteilnehmerInnen 165 Euro • Nichtmitglieder 230 Euro

**Variante 2: Vorträge & Workshop**  
Graduierte 170 Euro • KandidatInnen und PropädeutikumsteilnehmerInnen 130 Euro • Nichtmitglieder 195 Euro

**Variante 3: Vorträge**  
Graduierte 110 Euro • KandidatInnen und PropädeutikumsteilnehmerInnen 80 Euro • Nichtmitglieder 130 Euro

**Variante 4: Fest**  
35 Euro / Person für ein Buffet mit Musik und Abendgestaltung, Getränke sind extra zu bezahlen

**Frühbucherbonus:** Bei Anmeldungen bis zum 15. November 2009 gilt bei den Varianten 1 - 3 eine Ermäßigung von 15 Euro. Die Varianten 1 - 3 inkludieren Pausengetränke sowie einen Imbiss am Freitag Abend vor der Mitgliederversammlung.

**Einzahlung:** Konto ÖAGG-Gestalttage  
BA-CA BLZ 12000, Kto.Nr. 00611421215

**Storno:** Bis 6 Wochen vor der Tagung keine Stornogebühr; bis 3 Wochen davor 50%, danach kann leider keine Rückerstattung erfolgen

**Tagungsort:** Veranstaltungszentrum Europahaus, Linzerstraße 429, A-1140 Wien, Tel.: 0043 (0)1 5766677, [www.europahauswien.at](http://www.europahauswien.at), Übernachtungen am Tagungsort möglich (EZ 59.- / DZ 84.-), bitte vorreservieren

Anderweitige Zimmervermittlung: [www.wien.info/de](http://www.wien.info/de)

**Organisation:** Etta Hermann, Herta Hoffmann-Widhalm, Gabriele Jungreuthmayer-Einsle, Petra Klampfl, Elisabeth Leitner, Helene Neumayr, Ekkehard Tenschert, Do Warta

Fachsektion im Österreichischen Arbeitskreis  
für Gruppentherapie und Gruppendynamik  
Ö A G G

## Integrative Gestalttherapie

# „Was ist gut?“

### Ethische und methodische Antworten

## Gestalttage 2010

## 22. – 24. Jänner 2010

### Wien

[www.gestalttherapie.at](http://www.gestalttherapie.at)

An die  
Fachsektion Integrative Gestalttherapie / ÖAGG  
Lenaugasse 3/8  
1080 Wien  
Tel. 0043-/(0)1-718 48 60, Fax: DW 2  
E-Mail: [gestalttherapie@oeagg.at](mailto:gestalttherapie@oeagg.at)  
[www.gestalttherapie.at](http://www.gestalttherapie.at)

---

## Anmeldung

Ich melde mich für die Gestalttage 2010 im Europahaus in Wien an. Den Tagungsbeitrag habe ich auf das Konto ÖAGG-Gestalttage, BA-CA BLZ 12000, Kto.Nr. 00611421215 überwiesen.  
IBAN AT02 1200 0006 1142 1207  
BIC BKAUATWWW

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel./Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Workshop:

1. Wahl: WS Nr. \_\_\_\_\_

2. Wahl: WS Nr. \_\_\_\_\_

Ich habe Variante \_\_\_\_ / \_\_\_\_ gewählt und einbezahlt.

Ich bin (bitte ankreuzen)

- PsychotherapeutIn, ÖAGG - Mitglied  
 AusbildungskandidatIn oder PropädeutikumsteilnehmerIn  
 ÖAGG - Nichtmitglied

Voranmeldung für Mittagessen Samstag im Europahaus (extra zu zahlen)

- vegetarisch                       nicht-vegetarisch

Ich möchte auch am Rahmenprogramm teilnehmen (bitte ankreuzen)

- kleiner Stadtspaziergang mit Lisa Fischer

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Das Tagungsbüro ist am 22.01.2010 ab 15.00 geöffnet.  
Sie erhalten eine Zahlungs- und Teilnahmebestätigung im Tagungsbüro. Die Teilnahme an der Tagung wird als (fachspezifische) Fortbildung für PsychotherapeutInnen anerkannt.